



Inge Bily

Wörterbuch der slawischen
Appellativa in Ortsnamen
zwischen Saale und
Bober/Queis

PRAESENS VERLAG

Das Vorhaben wird gefördert durch die Stiftung für das sorbische Volk,
die jährlich auf der Grundlage der beschlossenen Haushalte des
Deutschen Bundestages, des Landtages Brandenburg und des
Sächsischen Landtages Zuwendungen aus Steuermitteln erhält.

Projekt spěchuje so wot Załožby za serbski lud, kotař dóstawa lětnje
přiražki z dawkowych srédkow na zakladźe hospodarskich planow,
wobzamknjenych wot Zwjazkowego sejma, Krajneho sejma
Braniborskeje a Sakskeho krajneho sejma.



© 2024 der gedruckten Ausgabe:
Praesens Verlag | <http://www.praesens.at>

Verlag und Druck: Praesens VerlagsgesmbH. Printed in EU.

© Covergestaltung: Praesens Verlag

ISBN: 978-3-7069-1230-3

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und der Verfasser
unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige
Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche
Zugänglichmachung.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Inhalt

Vorwort — 7

1. Abkürzungen und Zeichen — 11

2. Literatur — 12

3. Einführung — 35

3.1. Vorbemerkung — 35

3.2. Stand der Forschung und Zielstellung — 35

3.3. Materialgrundlagen — 38

3.4. Slawische/Altsorbische Appellativa in Ortsnamen — 40

3.4.1. Lexikalische Varianten eines Appellativums — 40

3.4.2. Lautliche Varianten eines Appellativums, überwiegend mit unterschiedlichem Stammvokal — 45

3.4.3. Unabgeleitetes neben abgeleiteten Appellativum als mögliche Ableitungsbasis — 51

3.5. Zum Verhältnis deappellativischer und deanthroponymischer altsorbischer Ortsnamen — 53

3.6. Zur Struktur deappellativischer Ortsnamen im Gebiet zwischen Saale und Bober/Queis — 55

4. Vorbemerkungen zum Wörterbuch — 59

5. Zum Aufbau eines Stichwortartikels — 63

6. Wörterbuch — 68

Anhang

Karte: Zur Eindeutschung von altsorbisch -ch- im Anlaut (dargestellt an Ortsnamen) (Wiederabdruck aus Bily 1993 a, S. 27) — 273

Vorwort

Nachdem die erste Zusammenstellung¹ slawischer/altsorbischer Personennamen in Ortsnamen zwischen Saale und Bober/Queis als Wörterbuch erscheinen konnte, legen wir nunmehr ein *Wörterbuch der slawischen Appellativa in Ortsnamen* dieses Gebietes vor.

So, wie das *Wörterbuch der slawischen Personennamen in Ortsnamen zwischen Saale und Bober/Queis* das bisher fehlende Bindeglied zwischen den vorhandenen Bearbeitungen zu den Orts- und Personennamen des ehemals altsorbischen Siedlungs- und Sprachkontaktgebietes bildet, ist das *Wörterbuch der slawischen Appellativa in Ortsnamen zwischen Saale und Bober/Queis* das fehlende Bindeglied zwischen den vorhandenen Untersuchungen der Ortsnamen und der lexikographischen Bearbeitung des slawischen/altsorbischen Wortschatzes² dieses Gebietes.

In Anlage und Aufbau folgen wir dem *Wörterbuch der slawischen Personennamen in Ortsnamen zwischen Saale und Bober/Queis*, vgl. hierzu auch die entsprechenden einleitenden Teile: 4. *Vorbemerkungen zum Wörterbuch* und 5. *Zum Aufbau eines Stichwortartikels*.

Wie schon beim *Wörterbuch der slawischen Personennamen in Ortsnamen zwischen Saale und Bober/Queis*, wurden auch für die Erschließung des Materials unseres *Wörterbuches der slawischen Appellativa in Ortsnamen zwischen Saale und Bober/Queis* mehrere Register erstellt, die in einem eigenen Band³ zusammengefasst sind. Diese bilden nicht zuletzt die Grundlage für weiterführende Untersuchungen, z. B. zur Wortbildungsstruktur der deappellativischen Ortsnamen. Darüber hinaus bieten sie einen guten Zugang zum Material für Auswertungen durch benachbarte Wissensgebiete, so v. a. für die historische Lexikographie des Slawischen, für den slawisch-deutschen Sprachvergleich, aber auch für Arbeitsfelder von Geschichte, Siedlungsgeschichte und historischer Geographie.

Ähnlich wie beim *Wörterbuch der slawischen Personennamen in Ortsnamen zwischen Saale und Bober/Queis*, reicht die Bedeutung der Register zu den deappellativischen Ortsnamen über die Erschließung des Materials des *Wörterbuches der slawischen Appellativa in Ortsnamen zwischen Saale und Bober/Queis* hinaus, und dies umso mehr, als es zum *Kompendium Slawische Ortsnamen zwischen Saale und Neiße* Ernst Eichlers⁴ bisher leider keinerlei Register gibt, weder ein rückläufiges der behandelten Ortsnamen noch ein alpha-

¹ Bily Slaw.PN; Bily Slaw.PN Register.

² V. a. Schuster-Šewc HEW; auch Mucke Wb. sowie Pfuhl Wb.

³ Bily Slaw.App. Register.

⁴ Eichler Slaw.ON.

betisches und rückläufiges der altsorbischen rekonstruierten Grundformen der Ortsnamen, auch keine Register der aus den Ortsnamen erschlossenen Appellativa und Personennamen. Darauf haben wir bereits im Vorwort zum *Wörterbuch der slawischen Personennamen in Ortsnamen zwischen Saale und Bober/Queis* hingewiesen.

Schrittweise sollen diese Defizite nun beseitigt werden, durch die Register zum *Wörterbuch der slawischen Personennamen in Ortsnamen zwischen Saale und Bober/Queis*, d. h. für alle deanthroponymischen ON-Bildungen des *Kompendiums* einschließlich ihrer anthroponymischen Ableitungsbasen, dann auch für die deappellativischen ON-Bildungen einschließlich ihrer appellativischen Ableitungsbasen.

Damit wird als Ergebnis der Register zu beiden Wörterbüchern⁵ gleichzeitig der größte Teil des Materials des *Kompendiums* Ernst Eichlers in zwei Registerbänden⁶ erschlossen, nach neuerlicher Prüfung der Herleitungen der Ortsnamen und getrennt nach deanthroponymischen und deappellativischen Bildungen.

Dennoch verbleibt eine Anzahl von im *Kompendium* enthaltenen Ortsnamen, die bisher keiner der beiden Gruppen (Deanthroponymika bzw. Deappellativa) zugeordnet werden können und damit auch keinem der beiden Wörterbücher bzw. Registerbände, so:

- 1. slawische Ortsnamen aus Gewässernamen im *Kompendium*, die nicht im *Wörterbuch der slawischen Appellativa in Ortsnamen zwischen Saale und Bober/Queis* behandelt wurden, sowie slawische Ortsnamen aus Ethnonymen im *Kompendium*,
- 2. deutsch-slawische Mischnamen des Typs *Arnoltici* im *Kompendium* und
- 3. bisher als unsicher geltende bzw. nicht aus dem Slawischen zu erklärende ON-Bildungen im *Kompendium*.

Diese Ortsnamen werden in den abschließenden *Erweiterten Registern zu Ernst Eichlers Kompendium Slawische Ortsnamen zwischen Saale und Neiße*⁷ berücksichtigt.

Wie bereits mehrfach betont, bilden die Einzelregister⁸ zu beiden Wörterbüchern wie auch die abschließenden *Erweiterten Register*⁹ eine ideale Basis für weitere kleinsträumige Untersuchungen und Einzelstudien, die die Ortsnamen im engen

⁵ Bily Slaw.PN; Bily Slaw.App.

⁶ Bily Slaw.PN Register; Bily Slaw.App. Register.

⁷ Bily Erw.Reg.

⁸ Bily Slaw.PN Register; Bily Slaw.App. Register.

⁹ Bily Erw.Reg.

Zusammenhang mit Forschungen aus benachbarten Wissensgebieten betrachten und erneut kritisch prüfen können.

Ebenso bedeutsam sind die Register aber auch für die geplante Fortsetzung der Arbeiten am *Atlas altsorbischer Ortsnamentypen*¹⁰, da in den Bearbeitungen der anthroponymischen und auch der appellativischen Stichwörter wie auch in den Registern der Ortsnamen und ihrer rekonstruierten altsorbischen Grundformen die Wortbildungsstruktur der Ortsnamen angegeben wird, und damit die Grundlage für eine Bearbeitung im Rahmen des *Atlas*.

Was für die Ergebnisse des Wörterbuches *Slawischer Personennamen in Ortsnamen zwischen Saale und Bober/Queis* bereits festgestellt wurde¹¹, trifft in gleichem Maße auch auf die Ergebnisse des *Wörterbuches der slawischen Appellativa in Ortsnamen zwischen Saale und Bober/Queis* zu, nämlich dass durch künftige Arbeiten zu den Orts- und Personennamen, durch ein erneutes kritisches Prüfen des Materials, einschließlich der Ableitungsbasen und Wortbildungsmittel der Ortsnamen, Ergänzungen und Korrekturen auch zum vorliegenden Wörterbuch zu erwarten sind, ebenso Fragen, Bedenken und Zweifel.

Nicht zuletzt sei dem Benutzer unseres *Wörterbuches der slawischen Appellativa in Ortsnamen zwischen Saale und Bober/Queis* die vergleichende Einbeziehung des *Wörterbuches der slawischen Personennamen in Ortsnamen zwischen Saale und Bober/Queis* ausdrücklich empfohlen, da in beiden Wörterbüchern auf wechselseitige Verweise verzichtet wurde, denn über die jeweiligen anthroponymischen bzw. appellativischen Stichwörter ist ein schnelles Auffinden möglich, zusätzlich auch über die Register.

Wie schon bei der Arbeit am *Wörterbuch der slawischen Personennamen in Ortsnamen zwischen Saale und Bober/Queis*, so waren mir auch bei der Bearbeitung des vorliegenden Wörterbuches die Gespräche mit den Leipziger Namensforschern und Slawisten Prof. Dr. Walter Wenzel und Prof. Dr. Bernd Koenitz überaus hilfreich, anregend und auch zielführend. Beiden Kollegen möchte ich an dieser Stelle sehr herzlich danken, für ausführliche Konsultationen und auch für die Möglichkeit der Einsichtnahme in ihre noch unveröffentlichten Manuskripte.

Für Auskünfte zu Ortsnamen im Gebiet zwischen Neiße und Bober/Queis danke ich Frau Dr. Monika Choroś (Opole/Oppeln) von der Arbeitsstelle des Ortsnamenbuches Schlesiens sehr herzlich.

¹⁰ Atlas.

¹¹ Vgl. Bily Slaw.PN, Vorwort.

Mein besonderer Dank gilt dem Leiter des Praesens Verlages in Wien, Herrn Dr. Michael Ritter, für die Aufnahme des Wörterbuches in sein Programm, besonders aber für die gute und der Publikation sehr förderliche Zusammenarbeit.

Der „Stiftung für das sorbische Volk“ danke ich für die großzüge Förderung dieses sorabistischen und damit auch slawistischen Projektes namenkundlicher Grundlagenforschung.

Danken möchte ich auch Frau Birgit Hölzel für die Herstellung der Karte zur Bearbeitung der Ortsnamen im Osten Deutschlands.

Inge Bily
Leipzig, im Herbst 2023

1. Abkürzungen und Zeichen

Adj.	Adjektiv
aplb.	altpolabisch
app.	appellativisch
App.	Appellativum
aso.	altsorbisch
deapp.	deappellativisch
dt.	deutsch
EN	Eigenname
F	Fälschung
GewN	Gewässername
Grf.	Grundform
h.	heute
idg.	indogermanisch
K	Kopie
Koll.	Kollektivum
mdal.	mundartlich
nso.	niedersorbisch
ON	Ortsname
oso.	obersorbisch
OT	Ortsteil
Pl.	Plural
PN	Personenname
poln.	polnisch
Präp.	Präposition
Pron.	Pronomen
Sg.	Singular
slaw.	slawisch
ST	Stadtteil
Subst.	Substantiv
top.	toponymisch
Trs.	Transsumpt
VglN	Vergleichsname
westslaw.	westslawisch

* markiert eine rekonstruierte Form

< gibt an, dass eine jüngere Form sich aus einer älteren entwickelt hat

> gibt an, dass eine ältere Form sich aus einer jüngeren entwickelt hat

† Wüstung, d. h. untergegangene Siedlung